

# SBPR-INF-OS – August 2008



Nachrichten der **GEW-Fraktion im Schulbezirkspersonalrat** Osnabrück

Elisabeth Schramm, Scharreler Damm 11,, 26683 Scharrel, Tel.: 04492-91162

([schramm@gewweserems.de](mailto:schramm@gewweserems.de))

Enno Emken, Neustädter Wall 5, 26427 Esens, Tel: 04971-948740 ([emken@gewweserems.de](mailto:emken@gewweserems.de))

---

## **Lehrerarbeitszeitkonto - Anträge bis zum 15.09.2008 stellen!**

**Obwohl die Neuregelungen zum Ausgleich des Lazko schon vor den Sommerferien feststanden und eigentlich davon ausgegangen werden konnte, dass mit Beginn des neuen Schuljahres alle Unklarheiten beseitigt, alle Anträge von Kolleginnen und Kollegen bearbeitet und die notwendigen Verfügungen verschickt sein sollten, müssen wir feststellen:**

**Es ist vieles noch längst nicht abschließend geklärt und viele AntragstellerInnen „hängen noch in der Luft“ und warten auf Entscheidungen! Hier ein paar aktuelle Informationen, Ungereimtheiten und Anregungen zum Lazko:**

### **Abweichende Dauer**

Inzwischen haben viele Kolleginnen und Kollegen mit dem Ausgleich ihrer angesparten Stunden des Lehrerarbeitszeitkontos begonnen. Entgegen der ersten Vermutung der Landesschulbehörde, dass sehr viele Anträge auf eine „abweichende Dauer“ (abweichender Ausgleich der Stunden als angespart) wohl abgelehnt werden müssten, blieben letztendlich in Osnabrück nur zwei derartige Fälle übrig, die nicht genehmigt werden sollten. Dagegen hat der Schulbezirkspersonalrat auf den jeweiligen Einzelfall bezogene Ablehnungen eingebracht. Davon hat sich jetzt ein Fall in „Wohlgefallen“ aufgelöst, weil die Kollegin ihren Antrag auf Rückerstattung ihrer Stunden en bloc zurückgezogen hat. Der zweite Fall wird allerdings demnächst in der Einigungsstelle verhandelt werden.

### **Sog. „Falsche Anträge“**

Auf Anraten der GEW haben auch viele Kolleginnen und Kollegen Anträge zum 1.8.2008 gestellt, deren Ausgleichsphase aber erst zum 1.2.2009 (wegen Erreichens des 55. Lebensjahres) oder zum 1.8.2009 (Auslaufen des Erlasses) beginnt.

In den Augen der Landesschulbehörde sind dies „falsche“ Anträge. „Falsch“ deswegen, weil die Kolleginnen und Kollegen zwar 1998 mit dem Ansparen begonnen hatten, aber z.B. wegen Vollendung des 50. Lebensjahres oder einer eingetretenen Schwerbehinderung keine 10 Jahre ansparen konnten. Abgelehnt werden auch die Anträge von Kolleginnen und Kollegen, die später als 1998 mit dem Ansparen begonnen haben.

Dennoch hat der Schulbezirkspersonalrat in allen diesen Fällen die Ablehnungen der Landesschulbehörde abgelehnt und eine Stellungnahme beigefügt. Dieses Verfahren des Schulbezirkspersonalrats wird durch die Landesschulbehörde jedoch als „unbeachtlich“ eingestuft und alle entsprechenden Anträge der Betroffenen werden/sind abgelehnt!

**Die ablehnenden Bescheide der Landesschulbehörde sind aber noch nicht verschickt worden! Der Grund: Arbeitsüberlastung der Sachbearbeiter nach dem Abbau vieler Arbeitsplätze in der Landesschulbehörde.**

### **Ausgleichszahlung**

Alle, die den neuen Erlass gelesen haben, in der die Möglichkeit einer Ausgleichszahlung (nach Mehrarbeitsvergütungsverordnung) genannt wird, waren davon ausgegangen, dass die Ausgleichzahlung als Einmalzahlung erfolgen sollte. Inzwischen haben sich aber viele Unklarheiten und Abweichungen von der Ursprungsidee ergeben:

1. Es ist nicht mehr sehr wahrscheinlich, dass die Auszahlung in einem Betrag erfolgen wird.
2. Unklar ist, in wie vielen Teilbeträgen die Landesregierung ihre Schulden begleichen möchte (Einiges deutet auf vier Teilbeträge hin!)
3. Unklar ist auch noch, wann mit der Auszahlung begonnen werden soll.
4. Klar ist, dass wegen der Punkte 1 und 2 zunächst einmal die Arbeitszeitverordnung und das Bundesbesoldungsgesetz geändert werden sollen.

**Kolleginnen und Kollegen, die hierzu Fragen/ Beschwerden haben, mögen sich bitte direkt an das Kultusministerium (Herr Kaufmann) wenden, da auch die SachbearbeiterInnen der Landesschulbehörde über keine verbindlichen Informationen verfügen.**

**Stichtag 15.09.2009:**

**Alle Kolleginnen und Kollegen aller Schulformen, die sich jetzt noch nicht in der Ausgleichsphase befinden, können bis zum 15.09.2008 ihre Vorstellungen zur Gestaltung ihrer Ausgleichsphase auf einem Formular des MK niederschreiben (Begründung: Vertrauensschutz).** Diese Formulare liegen bei den Schulleitungen! Die Anträge sollen in den Schulen gesammelt und auf dem Dienstweg an die Landesschulbehörde geschickt werden.

**Diese Mühe müssen sich auch alle machen,**

- die zum 1.8.08 einen „falschen“ Antrag gestellt haben!
- die ihre Stunden mit Beginn des Schulhalbjahres (01.02.09) nach Vollendung des 55. Lebensjahres zurück haben möchten!

**Kolleginnen und Kollegen, die keinen Antrag stellen, erklären sich automatisch damit einverstanden, dass ihre Ausgleichsphase mit Beginn des Schuljahres 2012/2013 (BBS 2013/2014) beginnt und die LAZKO - Stunden (+10 %) so regelmäßig ausgeglichen werden wie sie angespart wurden.**

**Bei Fragen stehen die GEW-Mitglieder im Schulbezirkspersonalrat zur Verfügung:**

<b>GS, HS, FöS, RS</b>	
Janssen, Grete (HS)	0541 – 45649
Knutz, Dieter (HS)	04404 – 3590
Kohake, Margret (RS)	05472 - 979591
Merg, Doris (GS)	0591 – 74610
Müller, Astrid (FÖS)	05407 – 39185
Rieger, Ralf-Uwe (GS)	04452 – 7151
Schramm, Elisabeth (GS)	04492 – 91162
Sychla, Maite (GS)	05921 – 723138
<b>Gesamtschulen</b>	
Schieferdecker, Tilman	05431 - 93206
<b>Gymnasien</b>	
Hollmann, Friedhelm	0541 – 40669002
<b>Berufsbildende Schulen</b>	
Aelker, Rudolf	04931 - 170471